

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1977

Ausgegeben am 1. Feber 1977

13. Stück

**37. Verordnung:** Auflassung der Bezirksgerichte Althofen, Bad Sankt Leonhard im Lavanttal, Eberndorf, Eberstein, Friesach, Gmünd in Kärnten, Gurk, Kötschach, Millstatt, Obervellach, Paternion, Rosegg, Sankt Paul im Lavanttal und Winklern sowie Änderung der Sprengel der Bezirksgerichte Bleiburg, Hermagor, Sankt Veit an der Glan, Spittal an der Drau, Villach, Völkermarkt und Wolfsberg

**38. Verordnung:** Volksgruppenbeiräte

**37. Verordnung der Bundesregierung vom 11. Jänner 1977 über die Auflassung der Bezirksgerichte Althofen, Bad Sankt Leonhard im Lavanttal, Eberndorf, Eberstein, Friesach, Gmünd in Kärnten, Gurk, Kötschach, Millstatt, Obervellach, Paternion, Rosegg, Sankt Paul im Lavanttal und Winklern sowie die Änderung der Sprengel der Bezirksgerichte Bleiburg, Hermagor, Sankt Veit an der Glan, Spittal an der Drau, Villach, Völkermarkt und Wolfsberg**

Auf Grund des § 8 Abs. 5 lit. d des Übergangsgesetzes vom 1. Oktober 1920 in der Fassung des BGBl. Nr. 368 vom Jahre 1925 wird mit Zustimmung der Kärntner Landesregierung verordnet:

### Artikel I

Folgende Bezirksgerichte werden aufgelassen:

1. Eberndorf, Kötschach, Paternion, Sankt Paul im Lavanttal,
2. Althofen, Bad Sankt Leonhard im Lavanttal, Eberstein, Friesach, Gmünd in Kärnten, Gurk, Millstatt,
3. Obervellach, Rosegg und Winklern.

### Artikel II

Die Verordnung der Bundesregierung vom 20. November 1972, BGBl. Nr. 437, über die Sprengel der in Kärnten gelegenen Bezirksgerichte wird wie folgt geändert:

1. Aufgehoben werden
  - a) die §§ 4, 14, 17, 19,
  - b) die §§ 1, 2, 5, 9, 10, 11, 15,
  - c) die §§ 16, 18 und 24.

2. Der § 3 hat zu lauten:

„§ 3. Der Sprengel des Bezirksgerichts Bleiburg umfaßt folgende Gemeinden:

Bleiburg, Globasnitz, Neuhaus“.

3. Der § 12 hat zu lauten:

„§ 12. Der Sprengel des Bezirksgerichts Hermagor umfaßt folgende Gemeinden:

Dellach, Gitschtal, Hermagor-Pressegger See, Kirchbach, Kötschach-Mauthen, Lesachtal, Sankt Stefan“.

4. Der § 20 hat zu lauten:

„§ 20. Der Sprengel des Bezirksgerichts Sankt Veit an der Glan umfaßt folgende Gemeinden:

Althofen, Brückl, Eberstein, Frauenstein, Friesach, Gurk, Guttaring, Hüttenberg, Klein Sankt Paul, Kappel am Krappfeld, Liebenfels, Metnitz, Mölbing, Sankt Georgen am Längsee, Sankt Veit an der Glan, Straßburg, Weitensfeld-Flattnitz“.

5. Der § 21 hat zu lauten:

„§ 21. Der Sprengel des Bezirksgerichts Spittal an der Drau umfaßt folgende Gemeinden:

Bad Kleinkirchheim, Baldramsdorf, Berg im Drautal, Dellach im Drautal, Gmünd, Greifenburg, Irschen, Kleblach-Lind, Krems in Kärnten, Lendorf, Lurnfeld, Malta, Millstatt, Oberdrauburg, Radenthein, Rennweg, Seeboden, Spittal an der Drau, Steinfeld, Trebesing, Weißensee“.

6. Der § 21 hat zu lauten:

„§ 21. Der Sprengel des Bezirksgerichts Spittal an der Drau umfaßt folgende Gemeinden:

Bad Kleinkirchheim, Baldramsdorf, Berg im Drautal, Dellach im Drautal, Döllach im Möll-

tal, Flattach, Gmünd, Greifenburg, Heiligenblut, Irschen, Kleblach-Lind, Krems in Kärnten, Lendorf, Lurnfeld, Mallnitz, Malta, Millstatt, Oberdrauburg, Obervellach, Radenthein, Rannersdorf, Reifseck, Rennweg, Seeboden, Spittal an der Drau, Stall, Steinfeld, Trebesing, Weißensee, Winklern“.

7. Der § 22 hat zu lauten:

„§ 22. Der Sprengel des Bezirksgerichts Villach umfaßt die Stadt mit eigenem Statut Villach und folgende Gemeinden:

Arnoldstein, Arriach, Bleiberg ob Villach, Feld am See, Ferndorf, Finkenstein, Fresach, Hohenthurn, Nötsch im Gailtal, Paternion, Stockenboi, Treffen, Weißenstein, Wernberg“.

8. Der § 22 hat zu lauten:

„§ 22. Der Sprengel des Bezirksgerichts Villach umfaßt die Stadt mit eigenem Statut Villach und folgende Gemeinden:

Arnoldstein, Arriach, Bleiberg ob Villach, Feld am See, Ferndorf, Finkenstein, Fresach, Hohenthurn, Nötsch im Gailtal, Paternion, Rosegg, Sankt Jakob im Rosental, Stockenboi, Treffen, Velden am Wörther See, Weißenstein, Wernberg“.

9. Der § 23 hat zu lauten:

„§ 23. Der Sprengel des Bezirksgerichts Völkermarkt umfaßt folgende Gemeinden:

Diex, Eberndorf, Griffen, Ruden, Sankt Kanzian am Klopeinersee, Völkermarkt“.

10. Der § 25 hat zu lauten:

„§ 25. Der Sprengel des Bezirksgerichts Wolfsberg umfaßt folgende Gemeinden:

Lavamünd, Sankt Andrä, Sankt Paul, Wolfsberg“.

11. Der § 25 hat zu lauten:

„§ 25. Der Sprengel des Bezirksgerichts Wolfsberg umfaßt folgende Gemeinden:

Bad Sankt Leonhard im Lavanttal, Lavamünd, Preitenegg, Reichenfels, Sankt Andrä, Sankt Paul, Wolfsberg“.

### Artikel III

Es treten in Kraft:

1. am 1. Juli 1977

der Art. I Z. 1 sowie die Z. 1 lit. a, die Z. 2, 3, 7, 9 und 10 des Art. II,

2. am 1. Juli 1978

der Art. I Z. 2 sowie die Z. 1 lit. b, die Z. 4, 5 und 11 des Art. II,

3. am 1. Juli 1979

der Art. I Z. 3 sowie die Z. 1 lit. c und die Z. 6 und 8 des Art. II.

Kreisky	Androsch	Pahr	Moser
Leodolter	Staribacher	Rösch	Lütgendorf
Haiden	Weißenberg	Sinowatz	Lanc

### 38. Verordnung der Bundesregierung vom 18. Jänner 1977 über die Volksgruppenbeiräte

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Z. 1 und des Abschnittes II des Volksgruppengesetzes, BGBl. Nr. 396/1976, wird im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates verordnet:

§ 1. Für die kroatische Volksgruppe, die slowenische Volksgruppe, die ungarische Volksgruppe und die tschechische Volksgruppe werden Volksgruppenbeiräte eingerichtet.

§ 2. Der Volksgruppenbeirat für die kroatische Volksgruppe besteht aus 24 Mitgliedern. Hievon sind zwölf Mitglieder auf Grund von Vorschlägen der im § 4 Abs. 2 Z. 2 des Volksgruppengesetzes genannten Vereinigungen zu bestellen.

§ 3. Der Volksgruppenbeirat für die slowenische Volksgruppe besteht aus 16 Mitgliedern. Hievon sind acht Mitglieder auf Grund von Vorschlägen der im § 4 Abs. 2 Z. 2 des Volksgruppengesetzes genannten Vereinigungen zu bestellen.

§ 4. Der Volksgruppenbeirat für die ungarische Volksgruppe besteht aus acht Mitgliedern. Hievon sind vier Mitglieder auf Grund von Vorschlägen der im § 4 Abs. 2 Z. 2 des Volksgruppengesetzes genannten Vereinigungen zu bestellen.

§ 5. Der Volksgruppenbeirat für die tschechische Volksgruppe besteht aus acht Mitgliedern. Hievon sind vier Mitglieder auf Grund von Vorschlägen der im § 4 Abs. 2 Z. 2 des Volksgruppengesetzes genannten Vereinigungen zu bestellen.

§ 6. Diese Verordnung tritt mit 1. Feber 1977 in Kraft.

Kreisky	Androsch	Pahr	Moser
Leodolter	Staribacher		Rösch
Lütgendorf	Haiden	Weißenberg	Sinowatz
Lanc			Firnberg